

**ANLEIHEN-STRATEGIE***Laufzeiten jetzt gerne länger*

WIEN. Die Zinsanhebungen der Notenbanken gehen zu Ende. Daher ist es Zeit, sich höhere Anleihenrenditen zu sichern, meinen die Experten der Bank Gutmann. Deshalb wurde die Duration der Anleihen in der Gutmann Vermögensverwaltung auf fünf Jahre erhöht.

Clemens Hansmann, Leiter des Anleihenteams: „Wir gehen davon aus, dass es in der Eurozone auf absehbare Zeit keine Zinsanhebung mehr geben wird.“

**Zinserhöhungen wirken**

Aktuell liegen die Einlagezinsen der Europäischen Zentralbank EZB wieder bei vier Prozent und das Zielband der amerikanischen Notenbank Fed bei 5,25–5,50%. Mittlerweile zeigen die Zinserhöhungen Wirkungen auf die Realwirtschaft und die US-Inflationsrate ist im vergangenen Oktober deutlicher gesunken als erwartet.

Man erwartet bei Gutmann rückgängige Anleihenrenditen und somit Performancepotenzial bei den Anleihenkursen. Das Verhältnis von Risiko und Ertrag ist so günstig wie schon lange nicht mehr.

**NEU BEI DER VAV***Unfallprodukt deutlich erweitert*

WIEN. Die VAV Versicherung hat ihr Unfall-Produkt um wesentliche Punkte erweitert. Von nun an ist sie auch für Kunden mit gesundheitlichen Einschränkungen in maximaler Höhe abschließbar. Eine Vielzahl von Infektions-Erkrankungen ist mitversichert, durch Schutzimpfungen ausgelöste Impfschäden sind ebenfalls gedeckt.

# Rating für Uniqa bestätigt

Standard & Poor's hält an der Einstufung des Versicherers und der Rückversicherungsgesellschaft Uniqa Re fest.

NEW YORK/WIEN. Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) stellt Uniqa in ihrem aktuellen Rating ein gutes Zeugnis aus. „Unserer Meinung nach wird die Gruppe weiterhin ihre langjährigen Beziehungen zu Privatkunden, kleinen und mittleren Unternehmen sowie Bancassurance-Kooperationen nutzen, um ihre Marktposition in Österreich und CEE weiter zu festigen“, schreiben die Analysten. Als Gründe für die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe identifizieren die Experten der Ratingagentur vor allem den kundenorientierten Ansatz und die Kooperationen mit Banken (vorrangig Raiffeisen), die Versicherungsprodukte vertreiben (Bancassurance).

**Erfolgreiche Integration**

Positiv erwähnt S&P auch die erfolgreiche Integration der AXA-Gesellschaften, wodurch sich das Standing von Uniqa in Polen, Tschechien und der Slowakei weiter verbessert habe. Die Analysten erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. S&P-Fazit: „Wir gehen davon aus, dass die Gruppe in den Jahren 2023 bis 2025 weiter erfolgreich expandieren wird, angetrieben durch das organische Wachstum der CEE-Einheiten“.



Daher hat S&P das „A“-Rating der Uniqa Österreich Versicherungen AG und der Uniqa Re AG sowie „A“-Rating der Uniqa Insurance Group AG mit stabilem Ausblick erneut bestätigt. (rk)

**Daumen hoch**

S&P sieht bei Uniqa organisches Wachstum der CEE-Einheiten, anhaltende Synergieeffekte und stabiles Kerngeschäft.

## Huber neue Präsidentin

An der Spitze des Sparkassenverbandes.



WIEN. Der Österreichische Sparkassenverband ist die Interessenvertretung der österreichischen Sparkassen und vertritt sie auf nationaler und internationaler Ebene. Gleichzeitig agiert er als Kontaktstelle zu Behörden sowie österreichischen und europäischen Interessenvertretungen. Stefanie Christina Huber führt ihre Präsidenschaft ehrenamtlich neben ihrem Vorsitz

des Vorstandes der Sparkasse OÖ aus. Huber studierte nach der Matura am Stiftsgymnasium Wilhering angewandte Statistik an der JKU Linz. Nach dem Studium trat sie in die Abteilung Treasury der Sparkasse OÖ ein. Danach folgten Leitungspositionen in den Abteilungen Zins- und Devisenhandel. Seit Jänner 2020 ist sie die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse OÖ. (rk)